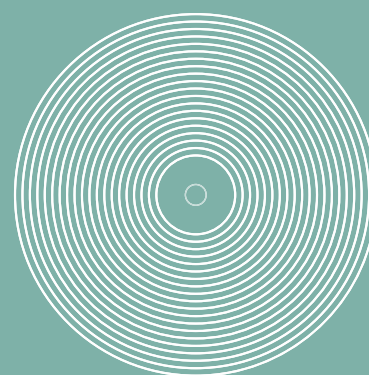
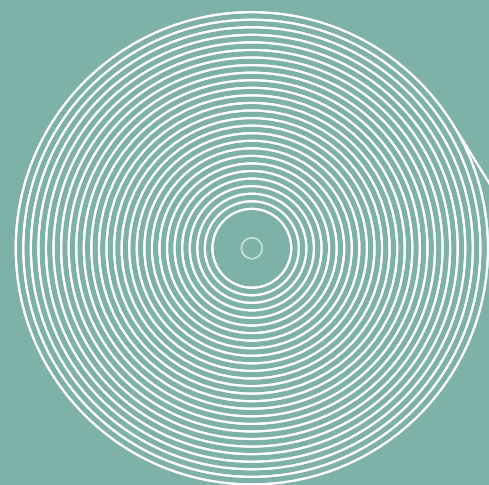
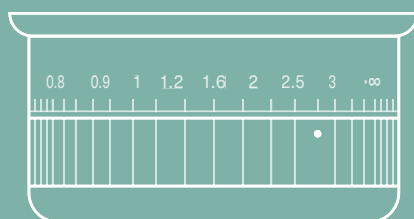
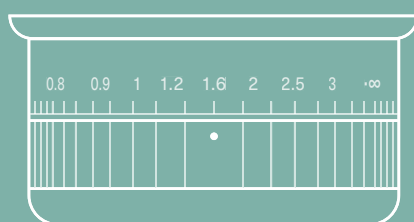
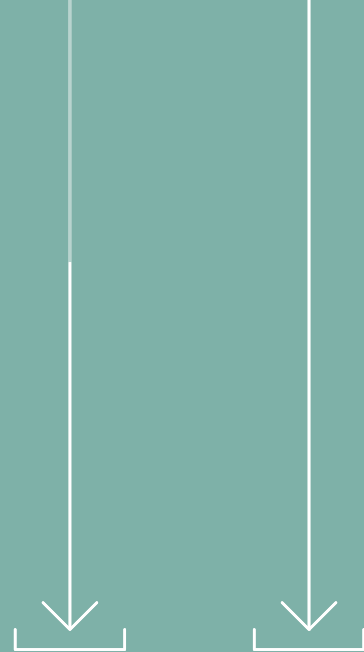


Aktionärsbrief Erstes Halbjahr 2018



VORWORT



Etienne Jornod,
VR-Präsident
NZZ-Mediengruppe



Felix Graf,
CEO
NZZ-Mediengruppe

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Die NZZ-Mediengruppe erwirtschaftet in einem anspruchsvollen Marktumfeld wiederum ein solides Halbjahresergebnis. Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) ging um 10% auf 12,6 Mio. CHF zurück. Das Gruppenergebnis reduzierte sich um 1,5 Mio. CHF auf 11,3 Mio. CHF.

Wie erwartet, waren die Print-Werbeerlöse weiterhin rückläufig. Nebst dem strukturellen Rückgang wirkte sich zudem der Konkurs der Publicitas negativ auf den Umsatz aus.

Insgesamt ist im Nutzermarkt eine leichte Abnahme um -1 % zu verzeichnen, was auf den Rückgang zahlender Kunden im Geschäftsbereich Regionalmedien zurückzuführen ist. Der Nutzermarkt im Geschäftsbereich NZZ Medien entwickelt sich dank der Einführung diverser neuer Digitalprodukte positiv: Mit der Lancierung von NZZ Digital sowie der Erweiterung des Angebots für Deutschland konnte die Anzahl der zahlenden Kunden seit Jahresbeginn leicht erhöht werden. Erfreulich ist in diesem Zusammenhang das wachsende Interesse in Deutschland, wo der unaufgeregte Blick von aussen und die liberale Haltung der NZZ gut ankommen: Die Zahl der Abonnenten steigt derzeit monatlich um rund 20 Prozent. Seit Ende Mai erscheint zudem die «NZZ am Sonntag» in einem aufgefrischten Design, um die thematische Breite und den Magazin-Charakter des Titels besser zur Geltung zu bringen.

Unser Konferenz-Portfolio konnten wir mit der im Januar erstmals durchgeführten FutureHealth Basel erfolgreich erweitern: Die in Zusammenarbeit mit den Handelskammern beider Basel durchgeführte Veranstaltung war restlos ausverkauft. Wiederum ausgezeichnete Rückmeldungen durfte zudem das Swiss Economic Forum 2018 verbuchen, das Anfang Juni mit 1300 Teilnehmenden sein 20-jähriges Bestehen feierte.

Auch die NZZ-Regionalmedien erzielten im ersten Halbjahr gute operative Ergebnisse. Stark beschäftigt haben uns in den vergangenen Monaten die Vorbereitungen für das im Dezember 2017 angekündigte Joint Venture mit den AZ Medien, in welchem wir unser regionales Mediengeschäft zusammenführen. Aufgrund des Entscheids der Wettbewerbskommission

(WEKO), die geplante Kooperation vertieft zu prüfen, verzögert sich der Vollzug der Transaktion mindestens bis zum Herbst 2018. Aus dem Zusammenschluss, für welchen der Name «CH Media» vorgesehen ist, soll ein eigenständiges Medienunternehmen mit starker regionaler Verankerung hervorgehen, das für die grossen Herausforderungen im Print-Werbe- wie auch im Nutzermarkt gewappnet ist. Mit der klaren Differenzierung zwischen den Regionalmedien und den NZZ Medien können wir den verschiedenen Bedürfnissen unserer Kundinnen und Kunden in Zukunft noch besser entsprechen.

Auch unsere Informationsdienste, die Wirtschaftsinformations-Plattform Moneyhouse sowie Architonic, die Online-Community für Architektur und Design, sind erfolgreich in ihren Märkten unterwegs und weisen für das erste Halbjahr eine erfreuliche Performance auf.

Anfang Juni übergab Jörg Schnyder, der die NZZ-Mediengruppe seit dem Sommer 2017 ad interim geleitet hatte, den Stab an Felix Graf. Dem neuen CEO obliegt es nun, die Strategie der Gruppe weiter zu schärfen und konsequent umzusetzen. Der fundamentale, digitale Wandel der Branche stellt auch die NZZ-Mediengruppe vor grosse Herausforderungen. In den nächsten Jahren wird es darum gehen, die Weiterentwicklung und Positionierung unseres Unternehmens nachhaltig zu sichern. Wie wir dies tun, ist Gegenstand gemeinsamer Überlegungen. Wir sind überzeugt, dass uns dies gelingen wird, indem wir weiterhin auf unsere herausragende Kompetenz, die Qualitätspublizistik, setzen.

Für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung auf diesem anspruchsvollen Weg, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, bedanken wir uns bestens.

Freundliche Grüsse

Etienne Jornod
Präsident

Felix Graf
CEO

FINANZIELLE BERICHTERSTATTUNG

Kennzahlen des ersten Halbjahres

in 1000 CHF	30.06.18	30.06.17	VERÄNDERUNG IN %
Betrieblicher Gesamtertrag	203 039	211 631	-4,1
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Zinsen (EBITDA) <i>in % vom Nettoertrag</i>	19 539 9,8%	22 238 10,5%	-12,1
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) <i>in % vom Nettoertrag</i>	12 608 6,3%	14 017 6,6%	-10,0
Gruppenergebnis <i>in % vom Nettoertrag (Umsatzrendite)</i>	11 301 5,7%	12 842 6,1%	-12,0
Ergebnis pro Aktie	266	297	-10,5
Eigenkapital (inkl. Minderheitsanteile) per 30.06. / 31.12. <i>Eigenfinanzierungsgrad per 30.06. / 31.12.</i>	277 235 66,1%	285 224 66,8%	-2,8

Erfolgsrechnung NZZ-Mediengruppe

Im ersten Semester 2018 erzielte die NZZ-Mediengruppe einen betrieblichen Gesamtertrag von 203,0 Mio. CHF, was einer Abnahme gegenüber der Vorjahresperiode um 8,6 Mio. CHF oder 4% entspricht. Davon entfallen auf nicht weitergeführte Bereiche rund 2,7 Mio. CHF. Im Ertrag Nutzermarkt sind Umsätze aus dem Lesermarkt (Abonnements- und Einzelverkäufe) sowie weitere nutzerbasierte Erträge wie beispielsweise aus Veranstaltungen enthalten. Im Lesermarkt konnte der Geschäftsbereich NZZ Medien ein leichtes Plus erzielen, jedoch führte die rückläufige Anzahl zahlender Kunden bei den Regionalmedien insgesamt zum leicht tieferen Umsatz. Die übrigen Nutzermarkterträge verzeichneten vor allem aus dem Geschäftsbereich Business Medien ein Wachstum von 4%. Der Werbemarktumsatz nahm erwartungsgemäss weiter ab. Die Erlöse aus dem Print-Werbemarkt wurden jedoch zusätzlich zum strukturellen Rückgang vom Konkurs der Werbevermarkterin Publicitas stark beeinträchtigt. Besser entwickelten sich dagegen die Einnahmen aus dem digitalen Werbemarkt mit einem Wachstum von 7%. Der Druckumsatz nahm trotz der anhaltenden schwierigen Marktsituation dank hinzugewonnenen Aufträgen leicht zu. Die Abnahme beim übrigen Ertrag ist im Wesentlichen auf den Verkauf von eBalance Mitte 2017 sowie einen Saisonalisierungseffekt durch die Verschiebung eines Events ins zweite Semester zurückzuführen.

Erstmalig werden «Andere betriebliche Erträge» ausgewiesen, welche aktuell Gewinne aus Anlagenverkäufen umfassen. Diese waren bisher im ausserbetrieblichen Ergebnis enthalten. Im Jahr 2018 fallen darunter Gewinne aus

dem Verkauf einer Liegenschaft sowie eines Betriebsteils im Bereich Fachzeitschriften.

Der betriebliche Gesamtaufwand nahm gegenüber der Vorjahresperiode um 7,2 Mio. CHF oder 4% ab. Nebst wegfallenden Kosten aus nicht weitergeführten Bereichen führten rückläufige Print-Auflagen zu tieferen Direktkosten. Zudem wurden Einsparungen im Personalaufwand realisiert, und es fielen geringere Abschreibungen an.

Die durch den strukturellen Rückgang im Print-Werbemarkt bedingten Umsatzeinbussen konnten im ersten Semester grösstenteils mit Kosteneinsparungen kompensiert werden. Jedoch führten insbesondere Wertberichtigungen durch den Konkurs von Publicitas zu einem Rückgang des Betriebsergebnisses vor Zinsen und Steuern (EBIT) um 1,4 Mio. CHF auf 12,6 Mio. CHF. Die EBIT-Marge auf Basis Nettoertrag reduzierte sich gegenüber der Vorjahresperiode von 6,6% auf 6,3%.

Durch die tiefere Wertschriftenperformance aufgrund der Kapitalmarktsituation fällt das Finanzergebnis unter dem Vorjahr aus. Der Steueraufwand liegt trotz tieferem Ergebnis auf Vorjahresniveau. 2017 führten höhere steuerlich nutzbare Verlustvorträge zu einer tieferen Steuerbelastung.

Die NZZ-Mediengruppe verzeichnet im ersten Halbjahr 2018 einen Gewinnrückgang um 1,5 Mio. CHF auf 11,3 Mio. CHF. Die Umsatzrendite nahm gegenüber dem Vorjahr von 6,1% auf 5,7% ab.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in 1000 CHF	JAN – JUN 18	JAN – JUN 17	VERÄNDERUNG	IN %
Ertrag Nutzermarkt	88 673	89 620 ¹	-947	-1
Ertrag Werbemarkt	73 153	82 490 ¹	-9 337	-11
Druckertrag	17 714	17 621	93	1
Übriger Ertrag	20 246	21 885 ¹	-1 639	-7
Nettoertrag	199 786	211 616	-11 830	-6
Andere betriebliche Erträge	3 253	15 ²	3 238	-
Betrieblicher Gesamtertrag	203 039	211 631	-8 592	-4
Betrieblicher Gesamtaufwand	190 431	197 614	-7 183	-4
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	12 608	14 017	-1 409	-10
Finanzergebnis	758	1 061	-303	-
Ausserordentliches Ergebnis	0	-147 ²	147	-
Gruppenergebnis vor Steuern	13 366	14 931	-1 565	-10
Ertragssteuern	-2 065	-2 089	24	1
Gruppenergebnis	11 301	12 842	-1 541	-12
Anteiliges Ergebnis der Aktionäre der AG für die Neue Zürcher Zeitung	10 622	11 861	-1 239	-10
Minderheitsanteile	679	981	-302	-31

¹ Ende 2017 wurden aufgrund der Einführung der Ertragsart Nutzermarkt die Ertragsarten überprüft und die Umsätze wo sinnvoll neu zugewiesen. Die Vorjahreszahlen wurden übereinstimmend angepasst.

² Gewinne aus Anlagenverkäufen werden neu in den anderen betrieblichen Erträgen ausgewiesen, die Vorjahreszahlen wurden entsprechend adjustiert.

Finanzieller Ausblick auf das zweite Semester

Auch im zweiten Halbjahr ist von einem Umsatzrückgang im Print-Werbemarkt auszugehen. Wachstum wird dagegen im Nutzermarkt bei den NZZ Medien und im Geschäftsbereich Business Medien angestrebt. Um diese Ziele zu erreichen, sind gezielte Innovationen unerlässlich. Diese Investitionen in bestehende und neue Angebote sowie in Technologie und Marketing werden sich im Ergebnis auswirken. Im herausfordernden Umfeld bleiben deshalb ein konsequentes Kostenmanagement sowie die Umsetzung von Effizienzsteigerungsmassnahmen notwendig.

Wie im Vorwort erwähnt, werden die NZZ-Mediengruppe und die AZ Medien ihr regionales Mediengeschäft in ein Joint Venture zusammenführen. Aufgrund der vertieften Prüfung durch die Wettbewerbskommission wird sich der Vollzug dieser Transaktion voraussichtlich bis im Herbst 2018 verzögern. Bis dahin verbleiben die NZZ-Regionalmedien wie bisher in der Konzernrechnung, danach wird das Joint Venture zu 50% berücksichtigt. Die Auswirkungen auf die Konzernrechnung 2018 sind aufgrund des unklaren Vollzugsdatums noch nicht einzuschätzen.

Bilanz NZZ-Mediengruppe

Die Bilanzsumme der NZZ-Mediengruppe reduzierte sich im ersten Halbjahr um 8,0 Mio. CHF auf 419,1 Mio. CHF. Der Bestand an liquiden Mitteln und Wertschriften reduzierte sich insgesamt geringfügig um 1,9 Mio. CHF. Zur Bestandesabnahme bei den liquiden Mitteln führten vor allem Anteilskäufe an der RMH Regionalmedien AG (siehe auch «Änderungen im Konsolidierungskreis»). Die Veränderung des übrigen Umlaufvermögens ist auf saisonale Schwankungen zurückzuführen.

Das Anlagevermögen nahm um 4,5 Mio. CHF ab. Die Finanzanlagen verringerten sich durch Rückzahlungen von gewährten Darlehen. Bei den Sach- und Immateriellen Anlagen übertrafen die laufenden Abschreibungen den Investitionsbedarf, zudem führte der Verkauf einer Liegenschaft zur Bestandesreduktion.

Beim Fremdkapital gab es seit Jahresbeginn keine nennenswerten Veränderungen.

Das Eigenkapital inklusive Minderheitsanteile verzeichnete im ersten Semester eine Abnahme um 8,0 Mio. CHF.

Dies ist auf Dividendenausschüttungen sowie Goodwill-Verrechnungen und tiefere Minderheitsanteile im Zusammenhang mit den Anteilszukäufen an der RMH Regionalmedien AG zurückzuführen. Die Eigenkapitalquote ging im Vergleich zum Jahresbeginn um 0,7 Prozentpunkte auf 66,1% leicht zurück.

Konsolidierte Bilanz

Aktiven

in 1000 CHF	30.06.18	IN %	31.12.17	IN %
Liquide Mittel und Wertschriften	210 308	50	212 193	50
Übriges Umlaufvermögen	54 964	13	56 528	13
Umlaufvermögen	265 272	63	268 721	63
Finanzanlagen	36 983	9	37 412	9
Sach- und Immaterielle Anlagen	116 866	28	120 962	28
Anlagevermögen	153 849	37	158 374	37
Total Aktiven	419 121	100	427 095	100

Passiven

in 1000 CHF	30.06.18	IN %	31.12.17	IN %
Kurzfristiges Fremdkapital	138 180	33	138 044	32
Langfristiges Fremdkapital	3 706	1	3 827	1
Fremdkapital	141 886	34	141 871	33
Eigenkapital exkl. Minderheitsanteile	266 642	64	268 349	63
Minderheitsanteile	10 593	2	16 875	4
Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile	277 235	66	285 224	67
Total Passiven	419 121	100	427 095	100

Konsolidierte Geldflussrechnung

in 1000 CHF	JAN – JUN 18	JAN – JUN 17	VERÄNDERUNG
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	18 834	17 961	873
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-12 926	-8 660	-4 266
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-11 234	-12 514	1 280
Einfluss aus Währungsumrechnung	-56	71	-127
Veränderung Liquide Mittel	-5 382	-3 142	-2 240
Liquide Mittel am 01.01.	173 046	165 184	
Liquide Mittel am 30.06.	167 664	162 042	
Veränderung Liquide Mittel	-5 382	-3 142	-2 240

ANHANG

Grundsätze der Rechnungslegung

Die vorliegende Konzernrechnung umfasst die ungeprüften Halbjahresabschlüsse der AG für die Neue Zürcher Zeitung und ihrer Tochtergesellschaften für die am 30. Juni 2018 endende Berichtsperiode. Es wurden die gleichen Rechnungslegungsgrundsätze (Swiss GAAP FER) wie im Geschäftsbericht

2017 angewendet. Die Halbjahresrechnung umfasst nicht alle Angaben, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, und sollte daher in Verbindung mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2017 gelesen werden.

Änderungen im Konsolidierungskreis

Im ersten Halbjahr 2018 ergaben sich folgende wesentliche Veränderungen im Konsolidierungskreis:

GESELLSCHAFT	VERÄNDERUNG
RMH Regionalmedien AG (vormals LZ Medien Holding AG)	Die Tagblatt Medien Holding AG wurde rückwirkend per 1.1.2018 in die LZ Medien Holding AG fusioniert. Die LZ Medien Holding AG wurde gleichzeitig in RMH Regionalmedien AG umfirmiert. Im Zuge dieser Fusion wurden im 1. Semester 2018 3% RMH-Anteile durch die FPH Freie Presse Holding AG erworben, die Beteiligungsquote beträgt neu 95%.
AdAgent AG	Die Neue Zürcher Zeitung AG beteiligte sich im April 2018 mit 20% an der neu gegründeten Werbevermarktungs-Gesellschaft.

Finanzkalender

Über das Ergebnis des Gesamtjahres 2018 werden wir Sie im März 2019 orientieren. Die Generalversammlung der AG für die Neue Zürcher Zeitung findet am Samstag, 6. April 2019, statt.